Nabaltec

UNSER KNOW-HOW
für Ihre Sicherheit

Quartalsbericht 3/2026

NABALTEC-KONZERN

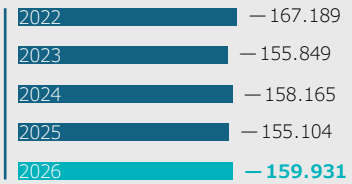
Kennzahlen

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2026

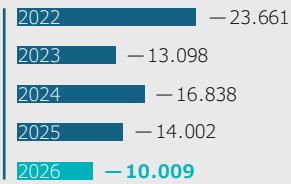
in TEUR	30.09.2026 (IFRS)	30.09.2025 (IFRS)	Veränderung
Umsatzentwicklung			
Umsatz gesamt	159.931	155.104	3,1 %
davon			
Funktionale Füllstoffe	116.777	113.662	2,7 %
Spezialoxide	43.154	41.442	4,1 %
Auslandsanteil (%)	73,9	77,0	
Ertragsentwicklung			
EBITDA	21.047	22.622	-7,0 %
EBIT	10.009	14.002	-28,5 %
Jahresergebnis	6.287	9.265	-32,1 %
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,71	1,05	-32,4 %
Finanzlage			
Operativer Cashflow	30.066	11.983	150,9 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3.132	-17.800	82,4 %
Vermögens- und Kapitalstruktur	**30.09.2026**	**31.12.2025**	
Bilanzsumme	318.631	300.709	6,0 %
Eigenkapital	162.973	158.284	3,0 %
Langfristige Vermögenswerte	165.006	152.393	8,3 %
Kurzfristige Vermögenswerte	153.625	148.316	3,6 %
Mitarbeiter[1] (Personen)	494	514	-3,9 %

[1] *zum Stichtag 30.09., inkl. Auszubildende*

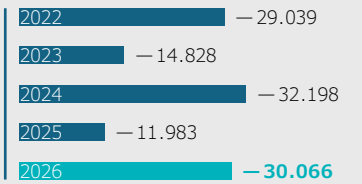
UMSATZ PER 30.09.
in TEUR



EBIT PER 30.09.
in TEUR



OPERATIVER CASHFLOW PER 30.09.
in TEUR



Die Nabaltec AG mit Sitz in Schwandorf ist ein mehrfach ausgezeichnetes, innovatives Unternehmen der chemischen Industrie. Auf Basis von Aluminiumhydroxid und Aluminiumoxid entwickelt, produziert und vertreibt Nabaltec hochspezialisierte Produkte in den Produktsegmenten „Funktionale Füllstoffe“ und „Spezialoxide“ im industriellen Maßstab. Die Märkte für Nabaltec-Produkte zeigen sich langfristig intakt, wenngleich die konjunkturelle Situation, insbesondere in der chemischen Industrie, herausfordernd bleibt.

NACHHALTIG **handeln**

Nabaltec-Produkte haben ein extrem breit gefächertes Anwendungsspektrum und kommen immer dann bevorzugt zum Einsatz, wenn ein Höchstmaß an Qualität, Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Langlebigkeit gefordert ist. Diese Kombination wichtiger Eigenschaften bietet für die verschiedenen chemischen Spezialprodukte aus dem Hause Nabaltec langfristig ausgezeichnete Wachstumsperspektiven und ist die Basis für den seit vielen Jahren anhaltenden wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens.

Über die ökonomischen Aspekte hinaus legt die Nabaltec AG aber auch ein besonderes Augenmerk auf ihre ökologische und soziale Verantwortung. Im Laufe der Jahre wurden ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem, ein Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem sowie ein Energiemanagementsystem eingeführt.

NABALTEC IM DIALOG
www.nabaltec.de

INHALTSVERZEICHNIS

NABALTEC IM ÜBERBLICK
04 Nabaltec weltweit
05 Produktsegmente

FÜR UNSERE AKTIONÄRE
06 Vorwort des Vorstandsvorsitzenden
09 Nabaltec-Aktie

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT
11 Geschäftsverlauf
14 Mitarbeiter
14 Ausblick
15 Chancen- und Risikobericht

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS (IFRS)
16 Gesamtergebnisrechnung
18 Bilanz
20 Kapitalflussrechnung
22 Eigenkapitalveränderungsrechnung
24 Segmentberichterstattung
25 Anhang

WEITERE INFORMATIONEN
28 Finanzkalender und Kontakt
29 Impressum

NABALTEC

weltweit

MITARBEITER

Der Nabaltec AG ist eine nachhaltige Personalentwicklung wichtig, um auch künftig personell auf die Herausforderungen im Markt vorbereitet zu sein und sich als attraktiver Arbeitgeber positionieren zu können. Das mehrfach ausgezeichnete familienfreundliche Unternehmen legt Wert auf eine engagierte Nachwuchsförderung und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

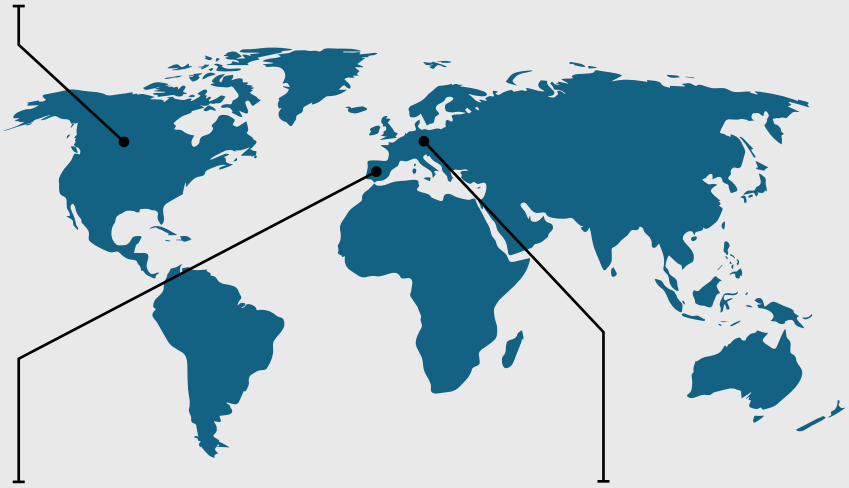
INNOVATIONEN

Der Erfolg der Nabaltec basiert maßgeblich auf der hohen Innovationskraft des Unternehmens. Für diese wird Nabaltec regelmäßig durch nationale und internationale Preise und Auszeichnungen geehrt. 2025 erhielt das Unternehmen beispielsweise erneut und bereits zum wiederholten Mal in Folge den „Best Managed Companies Award“ für hervorragend geführte mittelständische Firmen und erlangte dadurch den Platinstatus.

Umsatzanteile 9 Monate 2026

15,3 %
USA

10,2 %
Rest der Welt



48,4 %
Europa (ohne Deutschland)

26,1 %
Deutschland

Als international tätiger Spezialchemieanbieter ist Nabaltec weltweit in den relevanten Absatzmärkten vertreten. Die globale Ausrichtung des Unternehmens ermöglicht es, regionale Marktanforderungen gezielt zu adressieren und Kunden mit standardisierten sowie anwendungsspezifischen Lösungen zu beliefern.

Durch die internationale Aufstellung, hohe Produktqualität und technisches Know-how kann Nabaltec ihre Marktposition in ausgewählten Segmenten sichern und weiterentwickeln. Die globale Präsenz bildet strategisch weiterhin eine zentrale Grundlage für die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens.

PRODUKTSEGMENTE

9 Monate 2026

Funktionale Füllstoffe

116,8 Mio. EUR
Umsatz

17,0 Mio. EUR
EBITDA

8,7 Mio. EUR
EBIT

Im Produktsegment **„Funktionale Füllstoffe“** produziert die Nabaltec AG auf **Basis von Aluminiumhydroxid** hochspezialisierte Produkte für verschiedenste Anwendungen und gehört hier zu den führenden Herstellern weltweit.

Bei der Entwicklung von **umweltfreundlichen, flammhemmenden Füllstoffen** und **funktionalen Additiven** sind für das Unternehmen neben aktuellen Impulsen aus dem Markt vor allem die spezifischen Anforderungen der Kunden maßgebend – so beispielsweise auch in dem relativ jungen Marktsegment Batterie für Anwendungen in der Elektromobilität. Nabaltec sieht sich hier als einen der führenden Hersteller von Böhmiten für Beschichtungsmaterial für Separatorfolien sowie viskositätsoptimierter Hydroxide für Verbundstoffe und Gap-Filler.

Spezialoxide

43,1 Mio. EUR
Umsatz

4,0 Mio. EUR
EBITDA

1,3 Mio. EUR
EBIT

Im Produktsegment **„Spezialoxide“** produziert Nabaltec auf der **Basis von Aluminiumoxid** innovative Materialien für unterschiedliche Industrien und Anwendungen.

Das Unternehmen investiert fortlaufend in die Optimierung der eigenen Produktionsanlagen, in **innovative Technologien** und in die **Weiterentwicklung der Fertigungsprozesse**, um Kunden zu jedem Zeitpunkt auf deren Bedürfnisse abgestimmte Rohstoffqualitäten liefern zu können.

Johannes Heckmann,
Vorstandsvorsitzender

„In unseren Produktbereichen sehen wir zunehmend Anzeichen für eine Stabilisierung und eine mögliche Rückkehr zu Wachstum. Bei den Böhmiten geben positive Rückmeldungen unserer Kunden Anlass zur Zuversicht, und auch bei unseren Feinsthydroxiden zeichnen sich wieder Wachstumsperspektiven ab. Auch wenn sich diese Impulse noch nicht vollständig in den Absatzzahlen widerspiegeln, sehen wir darin eine positive Entwicklung."

Günther Spitzer,
Finanzvorstand

„Die anhaltend hohen Energiepreise belasten unsere Ergebnisentwicklung weiterhin erheblich. Dennoch ist es uns gelungen, eine solide operative Ertragskraft zu bewahren."

Dr. Alexander Risch,
Vorstand Operatives Geschäft

„Unsere Investitionen der vergangenen Jahre schaffen die Grundlage für weiteres Wachstum. Insbesondere mit der geplanten Fertigstellung der Kapazitätserweiterung für viskositätsoptimierte Hydroxide im Jahr 2027 werden wir unsere Marktposition weiter stärken."

VORWORT

des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionäre und Geschäftspartner,

die Ergebnisse der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2026 bilden die Grundlage für die Erreichung unserer Jahresziele. Im dritten Quartal 2026 haben wir unseren Umsatz um 5,7 % auf 51,4 Mio. Euro gesteigert und eine EBIT-Marge (in Relation zur Gesamtleistung) von 6,8 % erreicht. Damit konnten wir den verhaltenen Jahresstart wie angekündigt im weiteren Jahresverlauf kompensieren. Für die ersten neun Monate 2026 ergibt sich ein Umsatzwachstum von 3,1 % und eine EBIT-Marge von 6,4 %. Wir sind somit auf einem guten Weg, unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2026 mit einem Umsatzwachstum in der Bandbreite von 4 % bis 6 % und einer EBIT-Marge zwischen 5 % und 7 % zu erreichen.

Die Signale unserer Kunden sind über nahezu alle Produktbereiche hinweg spürbar positiver als zuletzt. Dies spiegelt sich auch in unserem Auftragsbestand wider.

Energiepreise bleiben das beherrschende Thema

Den wesentlichen Belastungsfaktor bilden nach wie vor die Energiepreise. Die Energiekosten sind im Jahresverlauf weiter gestiegen und haben damit eine Verbesserung unserer Ergebnisentwicklung verhindert. Für uns wie für die gesamte Chemiebranche bleiben sie das beherrschende Thema. Die gestiegenen Energiepreise schlagen sich zusätzlich in erhöhten Transportkosten nieder.

Dieser Kostenanstieg trifft uns in einer Phase, in der das benachbarte Müllkraftwerk als unser wichtigster Energie- und Dampflieferant aufgrund einer mehrjährigen Modernisierung zeitweise einen reduzierten Betrieb fahren muss. Die Modernisierung war langfristig angekündigt und wurde in unseren Planungen berücksichtigt. Zum Ausgleich haben wir mit der Installation eines Gasdampfkessels zusätzliche Kapazitäten geschaffen. Das zeitliche Zusammentreffen mit dem geopolitisch bedingten Anstieg der Energiepreise ist jedoch ungünstig. Die weitere Energiepreisentwicklung im Jahr 2027 ist aufgrund der anhaltenden Unsicherheiten derzeit nur schwer prognostizierbar.

Weitere Informationen zu weltweiten Wachstumsmärkten der Nabaltec finden Sie unter www.nabaltec.de/unternehmen/wir-bei-nabaltec

Ertragskraft intakt – Investitionen schaffen Grundlage für das Jahr 2027

Umso wichtiger ist, dass wir im bisherigen Jahresverlauf unsere Ertragskraft trotz der erheblichen Energiekostenbelastungen bewahren konnten. Dies gilt auch unter Berücksichtigung der planmäßig gestiegenen Abschreibungen aus den jüngst erfolgreich abgeschlossenen Zukunftsinvestitionen. Für das Jahr 2027 ist die Inbetriebnahme der Produktion für viskositätsoptimierte Hydroxide vorgesehen, wodurch sich die Abschreibungen nochmals erhöhen werden. Zugleich erwarten wir bereits für das Jahr 2027 erste Umsatz- und Ergebnisbeiträge aus dieser Investition.

Kapazitätserweiterung für viskositätsoptimierte Hydroxide kommt im Jahr 2027 zum Abschluss

Dieses Investitionsprojekt, das im Jahr 2027 abgeschlossen sein soll, dient der signifikanten Kapazitätserweiterung für viskositätsoptimierte Hydroxide. Vor allem durch ihren Einsatz im Wärmemanagement von Batterien für die Elektromobilität haben sie sich zum wachstumsstärksten Produktbereich von Nabaltec entwickelt. Mit einem Umsatzwachstum von 51,2 % im dritten Quartal 2026 und von 40,8 % in den ersten neun Monaten 2026 setzt sich die Dynamik fort. Dies bestätigt unsere frühzeitige Entscheidung, in zusätzliche Kapazitäten zu investieren. Unsere Kunden in diesem Bereich – führende internationale Hersteller von Klebstoffen und Gap-Fillern – geben uns durchweg positive Einschätzungen zu den Wachstumsperspektiven im Bereich der Batterieanwendungen für die Elektromobilität.

Positive Indikationen in weiteren Produktbereichen

Auch in anderen Bereichen unseres Produktspektrums gibt es positive Indikationen. Bei den Böhmiten sehen wir die Talsohle erreicht und es zeichnet sich eine Trendwende ab. In den Absatzzahlen des dritten Quartals 2026 war dies zwar noch nicht erkennbar, positive Kundengespräche geben jedoch Anlass zur Hoffnung. Bei den Feinsthydroxiden, nach wie vor unserem mit Abstand wichtigsten Produktbereich, gibt es ebenfalls klare Indikationen dafür, dass weiteres Wachstum möglich ist.

Wachstum bei Rechenzentren schafft sukzessive Mengensteigerung in den USA

In den USA setzt sich die positive Entwicklung bei unseren Tochtergesellschaften Nashtec und Naprotec fort. Mit den in Chattanooga hergestellten Produkten sind wir im Markt angekommen und haben unsere Position stabilisiert. Nun gilt es, die Mengen Schritt für Schritt zu steigern. Rückenwind gibt dabei der langfristige Trend, weltweit neue Rechenzentren zu errichten, wovon wir sowohl bei Datenkabeln als auch bei der flammhemmenden Ausrüstung der dort verarbeiteten Kunststoffe profitieren.

Im Produktsegment „Spezialoxide“ zeichnet sich ebenfalls eine Trendwende hin zu weiterem Wachstum ab. Hier gilt allerdings stets die Einschränkung, dass die Entwicklung maßgeblich von der Feuerfestindustrie und damit von der Stahlbranche bestimmt wird. Ob der erkennbar positive Trend nachhaltig ist, lässt sich daher noch nicht abschließend beurteilen.

Zuversichtlicher Blick auf das vierte Quartal 2026

Diese positiven Signale lassen für das vierte Quartal 2026 eine Umsatzentwicklung deutlich über dem Vorjahresniveau erwarten.

Der maßgebliche Unsicherheitsfaktor bleibt die weitere Entwicklung der Energiepreise. Sollte es hier zu einer Entspannung kommen, können wir auch auf der Ertragsseite wieder deutlich gelassener nach vorne blicken. Die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2026 haben gezeigt, dass Nabaltec auch in diesem Umfeld robust aufgestellt ist.

Schwandorf, im November 2026

Ihr

JOHANNES HECKMANN
Vorstandsvorsitzender

NABALTEC-AKTIE

Das dritte Quartal 2026

Analysten-einschätzungen zur Nabaltec-Aktie können im Internet unter www.nabaltec.de/investor-relations/aktie abgerufen werden.

ISIN / WKN: DE000A0KPPR7 / A0K PPR
Die Nabaltec-Aktie ist seit dem 24. November 2006 an der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet und notiert dort im Marktsegment Scale.

KENNZAHLEN DER NABALTEC-AKTIE (XETRA)

	9 Monate 2026	Gesamtjahr 2025
Anzahl Aktien	8.800.000	8.800.000
Marktkapitalisierung (Stichtag, in Mio. EUR)	97,7	107,8
Durchschnittskurs (in EUR)	11,88	14,20
Höchstkurs (in EUR)	13,45	16,75
Tiefstkurs (in EUR)	10,15	11,90
Schlusskurs (Stichtag, in EUR)	11,10	12,25
Durchschnittlicher Tagesumsatz (in Stück)	7.606	5.296
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,71	1,10

Der Kurs der Nabaltec-Aktie entwickelte sich im dritten Quartal 2026 rückläufig und verlor 15,9 % gegenüber dem Schlusskurs zum 30. Juni 2026. Zum 30. September 2026 schloss die Aktie bei 11,10 Euro. Auf Neunmonatssicht ergab sich damit ein Kursverlust von 9,4 % gegenüber dem Schlusskurs zum 31. Dezember 2025. Im gleichen Zeitraum entwickelte sich der SDAX mit einem Plus von 7,3 % ebenso positiv wie der Branchenindex Spezialchemie, der um 21,1 % zulegen konnte. Trotz der Rückkehr zum Umsatzwachstum belasteten insbesondere hohe Energiekosten das operative Ergebnis.

Höchstkurs der Nabaltec-Aktie in den ersten neun Monaten 2026 bei 13,45 Euro

Der Höchstkurs der Nabaltec-Aktie im bisherigen Jahresverlauf wurde im dritten Quartal 2026 am 13. Juli 2026 mit 13,45 Euro erreicht. Bei einer unveränderten Gesamtzahl von 8.800.000 ausstehenden Aktien belief sich die Marktkapitalisierung zum 30. September 2026 auf 97,7 Mio. Euro.

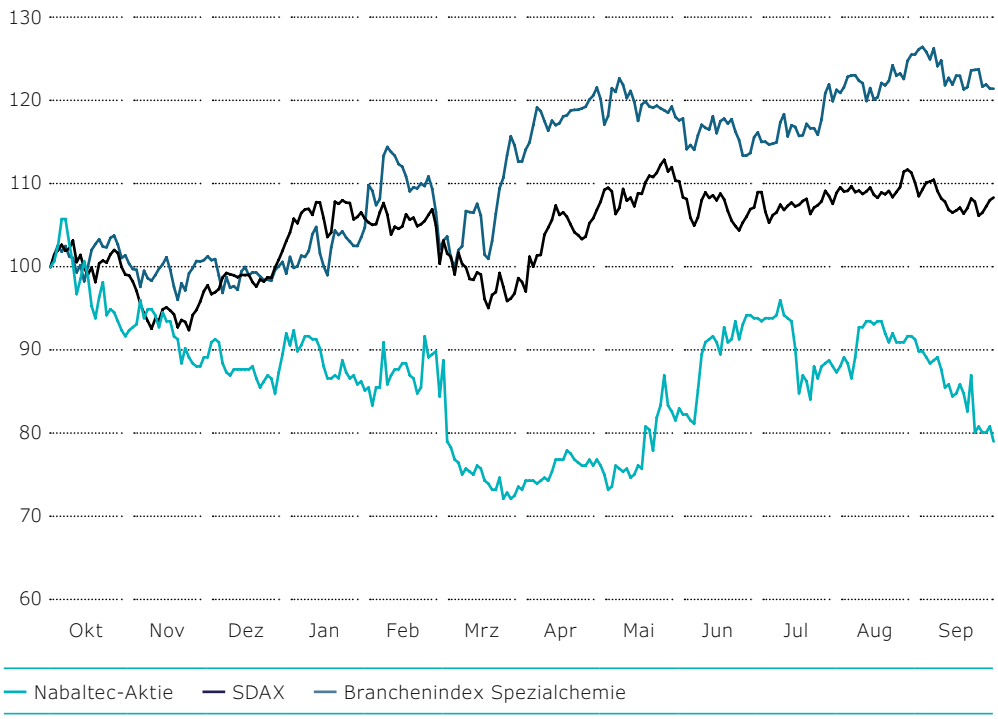
Das tagesdurchschnittliche Handelsvolumen der Nabaltec-Aktie auf XETRA betrug in den ersten neun Monaten 2026 7.606 Stück. Im Gesamtjahr 2025 waren durchschnittlich 5.296 Aktien pro Tag gehandelt worden.

Ergebnis je Aktie bei 0,71 Euro

Das Ergebnis je Aktie (EPS) belief sich im Neunmonatszeitraum 2026 auf 0,71 Euro. Zum Vergleich: In den ersten neun Monaten des Vorjahres hatte der Wert bei 1,05 Euro und im Gesamtjahr 2025 bei 1,10 Euro gelegen.

Investoren- und Analysten-termine für 2026 finden Sie in diesem Quartalsbericht im Finanzkalender auf S. 28

KURSVERLAUF DER NABALTEC-AKTIE (XETRA, INDIZIERT)



Bewertungen der Analysten langfristig positiv

Die Empfehlungen der Analysten der Baader Bank AG und der NuWays AG zur Nabaltec-Aktie sind langfristig positiv. Die NuWays AG hat in zwei Bewertungen im Verlauf des dritten Quartals 2026 jeweils eine Kaufempfehlung („buy"-Rating) herausgegeben mit einem Kursziel von 16,00 Euro. Nach dem Stichtag wurde diese Analyse am 7. Oktober 2026 bestätigt. Die Baader Bank bekräftigte in ihrer Analyse des dritten Quartals 2026 ebenfalls das zuvor herausgegebene Kursziel für die Nabaltec-Aktie von 15,50 Euro mit einem „add"-Rating.

Die Analysteneinschätzungen zur Nabaltec-Aktie können im Internet unter www.nabaltec.de/investor-relations/aktie abgefragt werden.

Zum 30. Juni 2026 befand sich die Mehrheit der 8.800.000 Aktien unverändert im Besitz der Familien Heckmann und Witzany. Die Familie Heckmann ist mit 28,51 % und die Familie Witzany mit 27,29 % am Grundkapital beteiligt. Die verbleibenden 44,20 % der Aktien befinden sich im Streubesitz (Free Float).

KONZERNZWISCHEN-LAGEBERICHT

zum 30. September 2026

Geschäftsverlauf

Umsatzwachstum in den ersten neun Monaten 2026 um 3,1 % auf TEUR 159.931

Der Konzernumsatz der Nabaltec AG konnte in den ersten neun Monaten 2026 auf TEUR 159.931 nach TEUR 155.104 im Vorjahreszeitraum wachsen (+3,1 %). Im dritten Quartal 2026 lag der Umsatz bei TEUR 51.381 und somit 5,7 % über dem Vergleichsquartal des Vorjahres mit TEUR 48.615. Vor dem Hintergrund des aktuellen wirtschaftlichen Umfelds, welches weiterhin von den Folgen des Kriegsausbruchs im Iran mit insbesondere steigenden Energiepreisen belastet bleibt, ist die Entwicklung der Nabaltec in den ersten neun Monaten weiter als stabil zu bewerten.

Umsatz im Produktbereich Viskositätsoptimierte Hydroxide wächst erneut deutlich

Im Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“ erzielte Nabaltec einen Neunmonatsumsatz in Höhe von TEUR 116.777. Im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres hatte der Umsatz bei TEUR 113.662 gelegen (+2,7 %). Für das dritte Quartal 2026 ergab sich ein Segmentumsatz von TEUR 36.652 nach TEUR 35.244 im Vorjahreszeitraum (+4,0 %). Im jungen und wachstumsstarken Produktbereich Viskositätsoptimierte Hydroxide konnte Nabaltec im Neunmonatszeitraum 2026 stark zulegen und steigerte den Umsatz um 40,8 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Im Produktbereich Böhmite konnte die Dynamik des zweiten Quartals nicht gehalten werden: Insgesamt ging der Umsatz im Neunmonatszeitraum um 4,3 % zurück, wobei sich die Signale im Markt positiv entwickeln.

Im Produktsegment „Spezialoxide“ konnte in den ersten neun Monaten 2026 mit einem Umsatz von TEUR 43.154 ein Wachstum von 4,1 % verzeichnet werden. Das dritte Quartal war das umsatzstärkste in diesem Jahr. Der Umsatz erhöhte sich gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal von TEUR 13.371 auf TEUR 14.729, was einem Zuwachs von 10,2 % entspricht. Gleichwohl wirkt die Schwäche der Stahlnachfrage weiterhin bremsend auf den für Nabaltec maßgeblichen Feuerfestmarkt.

Beim Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erzielte Nabaltec nach neun Monaten 2026 TEUR 21.047 und lag somit 7,0 % hinter dem Vorjahreszeitraum (TEUR 22.622). Die EBITDA-Marge (in Relation zur Gesamtleistung) erreichte in den ersten neun Monaten 2026 13,5 % (Vorjahreszeitraum: 14,5 %). Im dritten Quartal 2026 lag das EBITDA bei TEUR 7.211 nach TEUR 8.045 im Vergleichsquartal 2025 (−10,4 %).

EBIT in den ersten neun Monaten 2026 bei TEUR 10.009, EBIT-Marge bei 6,4 %

Die Nabaltec AG erzielte ein operatives Ergebnis (EBIT) für die ersten neun Monate 2026 von TEUR 10.009 mit einer EBIT-Marge (in Relation zur Gesamtleistung) von 6,4 %. Im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres hatte das operative Ergebnis bei TEUR 14.002 gelegen (–28,5 %) und die EBIT-Marge bei 9,0 %. Im dritten Quartal 2026 wurde ein EBIT von TEUR 3.459 erreicht nach TEUR 5.140 im Vergleichszeitraum (–32,7 %), bei einer EBIT-Marge von 6,8 % (Vorjahreszeitraum: 10,3 %).

Das Finanzergebnis der Nabaltec betrug in den ersten neun Monaten 2026 TEUR –1.877. Im Vorjahreszeitraum hatte es TEUR –1.441 betragen.

2026 wurde der Neunmonatszeitraum mit einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von TEUR 8.132 abgeschlossen. Zum 30. September 2025 hatte Nabaltec ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von TEUR 12.561 erzielt. Nach Steuern errechnet sich für den Berichtszeitraum 2026 ein Konzernperiodenergebnis von TEUR 6.287 nach TEUR 9.265 im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis je Aktie lag in den ersten neun Monaten 2026 somit bei 0,71 Euro nach 1,05 Euro im entsprechenden Vergleichszeitraum.

Mit einer Gesamtleistung von TEUR 50.823 im dritten Quartal 2026 lag das Unternehmen 2,0 % über dem Wert des Vorjahreszeitraums (TEUR 49.809). Auf den Neunmonatszeitraum berechnet stieg die Gesamtleistung minimal von TEUR 155.851 auf TEUR 156.206 (+0,2 %). Der positiven Umsatzentwicklung steht ein deutlicher Abbau der Bestände an fertigen und unfertigen Erzeugnissen gegenüber: Im Neunmonatszeitraum des Berichtsjahres wurde Bestand in Höhe von TEUR 4.349 abgebaut, im entsprechenden Vorjahreszeitraum waren es TEUR 279 gewesen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen in den ersten neun Monaten 2026 bei TEUR 1.596 nach TEUR 2.211 im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Die in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthaltenen Währungsgewinne betrugen TEUR 800 (Vorjahreszeitraum: TEUR 1.196).

Hohe Energiekosten belasten den Materialaufwand

Der Materialaufwand stieg von TEUR 75.968 im Vorjahreszeitraum um 3,8 % auf TEUR 78.852 im Neunmonatszeitraum 2026. Die Materialaufwandsquote (gemessen an der Gesamtleistung) lag in den ersten neun Monaten 2026 bei 50,5 % und damit über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (48,7 %). Insbesondere hohe Energiekosten hatten sich im Berichtszeitraum 2026 ausgewirkt. Die Rohergebnismarge (in Relation zur Gesamtleistung) lag in den ersten neun Monaten 2026 bei 50,5 %.

Beim Personalaufwand lag Nabaltec in den ersten neun Monaten 2026 mit TEUR 30.702 um 2,7 % unter dem Wert des entsprechenden Zeitraums des Vorjahres von TEUR 31.563. Die Zahl der Mitarbeiter ist von 514 zum Stichtag 30. September 2025 auf 494 zum 30. September 2026 gesunken. Die Personalkostenquote (in Relation zur Gesamtleistung) liegt zum 30. September 2026 bei 19,7 % (Vorjahreszeitraum: 20,3 %).

Die Abschreibungen betrugen in den ersten neun Monaten 2026 TEUR 11.038 und lagen damit 28,1 % über dem Niveau des Vorjahreszeitraums von TEUR 8.620. Die Abschreibungen entsprechen den Planungen und spiegeln die zuletzt abgeschlossenen Investitionsprojekte wider. Die Abschreibungsquote (in Relation zur Gesamtleistung) stieg entsprechend von 5,5 % im Neunmonatszeitraum des Vorjahres auf 7,1 % im Berichtszeitraum 2026.

Nabaltec verbuchte in den ersten neun Monaten 2026 sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 27.201 nach TEUR 27.909 im Vorjahreszeitraum (–2,5 %). Hierin enthalten sind stark gestiegene Frachtkosten sowie Verwaltungskosten und Fremdleistungen, unter anderem für Reparaturen. Darüber hinaus sind Währungsverluste in Höhe von TEUR 625 in den ersten neun Monaten 2026 zu verzeichnen (Vorjahreszeitraum: TEUR 2.095). Die Kostenquote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (in Relation zur Gesamtleistung) lag zum Stichtag 2026 bei 17,4 % (Vorjahreszeitraum: 17,9 %).

Exportquote langfristig auf einem hohen Niveau

Der Auslandsanteil der Nabaltec liegt mit einer Exportquote von 73,9 % zum 30. September 2026 weiter langfristig auf einem hohen Niveau (Vorjahreszeitraum: 77,0 %). Regional betrachtet sind die relativen Umsatzanteile in den ersten neun Monaten 2026 insbesondere in Deutschland, in den USA und in Asien gestiegen. In Europa (ohne Deutschland) sind die relativen Umsätze hingegen leicht gesunken.

Operativer Cashflow in Höhe von TEUR 30.066

Nabaltec erzielte zum Stichtag 30. September 2026 einen Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit von TEUR 30.066 nach TEUR 11.983 zum Stichtag des Vorjahres. Deutliche Veränderungen im Working Capital wirkten sich hier positiv aus: Gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das Vorratsvermögen in erheblichem Ausmaß abgebaut worden.

In den ersten neun Monaten 2026 betrug der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit TEUR 3.132 nach TEUR 17.800 im Vorjahreszeitraum. Der deutliche Rückgang 2026 ist auf die Auflösung von Festgeldanlagen mit einer Laufzeit von mehr als drei Monaten zurückzuführen, die zu einer Einzahlung von TEUR 15.000 führte. Die Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen stiegen dagegen in den ersten neun Monaten 2026 auf TEUR 18.135 (Vorjahreszeitraum: TEUR 17.844). Sie entfielen vor allem auf technische Anlagen und Maschinen für den Kapazitätsausbau im Produktbereich Viskositätsoptimierte Hydroxide sowie auf Ersatzinvestitionen und Maßnahmen zur Prozessoptimierung am Standort Schwandorf.

Der Free Cashflow, definiert als Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit abzüglich des Cashflows aus Investitionstätigkeit ohne Berücksichtigung der Ein- und Auszahlungen aus Festgeldanlagen mit einer Laufzeit von mehr als drei Monaten, belief sich in den ersten neun Monaten 2026 auf TEUR 11.934 (Vorjahreszeitraum: TEUR –5.817). Einschließlich der Einzahlung aus der Auflösung der Festgeldanlagen beträgt er TEUR 26.934.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag im Berichtszeitraum bei TEUR –3.947 nach TEUR –3.027 im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Darin enthalten ist die Auszahlung einer Dividende in Höhe von TEUR 2.552.

Zum 30. September 2026 betrug der Finanzmittelbestand im Nabaltec-Konzern TEUR 95.844.

Die Bilanzsumme stieg im Vergleich zum 31. Dezember 2025 von TEUR 300.709 auf TEUR 318.631 (+6,0 %) zum 30. September 2026. Die langfristigen Vermögenswerte nahmen zum Stichtag 30. September 2026 um 8,3 % auf TEUR 165.006 zu (31. Dezember 2025: TEUR 152.393). Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 3,6 % auf TEUR 153.625 (31. Dezember 2025: TEUR 148.316).

Eigenkapitalquote der Nabaltec langfristig hoch

Mit einer Eigenkapitalquote von 51,1 % stellt die Eigenkapitalausstattung der Nabaltec im Branchenvergleich eine sehr gute Basis dar. Zwischen langfristigen und kurzfristigen Schulden kam es aufgrund des Fälligkeitenprofils zu Verschiebungen. Die langfristigen Schulden sanken auf TEUR 83.256 zum 30. September 2026 (–32,6 %), nachdem sie zum Jahresende 2025 bei TEUR 123.519 gelegen hatten. Die kurzfristigen Schulden stiegen hingegen gegenüber dem Jahresende 2025 von TEUR 18.906 auf TEUR 72.402 (+283,0 %).

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. September 2026 beschäftigte der Nabaltec-Konzern 494 Mitarbeiter (inklusive der Auszubildenden). Zum entsprechenden Zeitpunkt des Vorjahres waren es 514 Mitarbeiter gewesen. Die Ausbildungsquote liegt bei 9,1 % und somit auf einem hohen Niveau.

Ausblick

Volatilität und Kurzfristigkeit prägen weiterhin die Nachfrage

In den ersten neun Monaten 2026 blieb die Nachfrage weiterhin von Volatilität und Kurzfristigkeit geprägt. Auf absehbare Zeit erwartet das Unternehmen hier keine deutliche Veränderung und geht für den überwiegenden Teil der Produktbereiche für das laufende Geschäftsjahr von einer weiterhin erhöhten Nachfrage im Vergleich zum Vorjahr aus. Eine positive Indikation gibt hier der verbesserte Auftragsbestand zum 30. September 2026 in Höhe von TEUR 48.848 (30. September 2025: TEUR 32.694).

In den USA erwartet Nabaltec eine weiterhin gute Geschäftslage bei der Nashtec LLC und eine weitere sukzessive Verbesserung bei der Naprotec LLC.

Innerhalb des Produktsegments „Funktionale Füllstoffe“ werden 2026 die Feinsthydroxide der mit Abstand wichtigste Produktbereich bleiben. Zusätzlich gewinnt der Produktbereich Viskositätsoptimierte Hydroxide zunehmend an Relevanz. Der Produktbereich Böhmite für die E-Mobilität stagnierte in seiner Entwicklung zuletzt stark, sollte aber auf dem aktuellen Level wieder Potenzial nach oben haben. Eng begrenzt wird ein möglicher Aufschwung, da weiterhin der Kapazitätsaufbau bei der Produktion von Batteriezellen in Europa und ein Strukturwandel in der Automobilindustrie für eine europäische Wertschöpfung auf sich warten lassen.

Im Produktsegment „Spezialoxide“ belastet die schwache Nachfrage nach Produkten für die Feuerfestindustrie auch weiterhin die Entwicklung. Allerdings scheint hier eine leichte Trendwende absehbar, nachdem in den vergangenen beiden Jahren das Geschäft rückläufig war.

Bestätigung der Prognose: Umsatzwachstum von 4 % bis 6 %; EBIT-Marge von 5 % bis 7 %

Nabaltec bestätigt die im Konzernlagebericht 2025 dargelegte Prognose für das Geschäftsjahr 2026 und erwartet trotz des konjunkturell und branchenbezogen schwierigen Umfelds einen Umsatzanstieg auf Gesamtjahressicht in einer Bandbreite von 4 % bis 6 %. Ergebnisseitig erwartet Nabaltec unverändert eine EBIT-Marge in einer Bandbreite von 5 % bis 7 % nach 7,7 % im Geschäftsjahr 2025. Die erwartete rückläufige EBIT-Marge im Vergleich zum Geschäftsjahr 2025 resultiert vor allem aus deutlich steigenden Energiekosten sowie einer spürbaren Zunahme der planmäßigen Abschreibungen aufgrund der zuletzt abgeschlossenen Investitionsprojekte.

Die Prognose basiert auf der Annahme, dass sich die Wirtschaft und die für Nabaltec relevanten Branchen stabil entwickeln werden. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Prognose ist weiterhin unklar, in welcher Geschwindigkeit oder mit welcher Dynamik sich die wirtschaftliche Lage global und in den für Nabaltec relevanten Märkten erholen wird.

Durch den Krieg im Iran haben sich die geopolitischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten erneut erhöht, was zu steigenden Belastungen für die Weltwirtschaft führen könnte. Steigende Energiepreise, gestörte Lieferketten, mögliche Handelsbarrieren, Inflation, hohe Zinsen und die unsichere Lage insgesamt führen weltweit zu einer Abschwächung beim Konsum und bei Investitionen. Diese Faktoren können die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, insbesondere die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, im Prognosezeitraum negativ beeinträchtigen.

Des Weiteren behalten die übrigen Aussagen im Prognosebericht des Konzernlageberichts 2025 ihre Gültigkeit.

Chancen- und Risikobericht

Mit Blick auf die im Konzernlagebericht 2025 dargestellte Chancen- und Risikosituation waren in den ersten neun Monaten 2026 keine wesentlichen Änderungen zu erkennen.

Schwandorf, 6. November 2026

Der Vorstand

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2026

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	01.01.–30.09.2026	01.07.–30.09.2026	01.01.–30.09.2025	01.07.–30.09.2025
Umsatzerlöse	159.931	51.381	155.104	48.615
Veränderung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	–4.349	–777	–279	859
Andere aktivierte Eigenleistungen	624	219	1.026	335
Gesamtleistung	**156.206**	**50.823**	**155.851**	**49.809**
Sonstige betriebliche Erträge	1.596	395	2.211	433
Materialaufwand	–78.852	–25.774	–75.968	–23.710
Rohergebnis	**78.950**	**25.444**	**82.094**	**26.532**
Personalaufwand	–30.702	–9.574	–31.563	–10.304
Abschreibungen	–11.038	–3.752	–8.620	–2.905
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–27.201	–8.659	–27.909	–8.183
Betriebsergebnis (EBIT)	**10.009**	**3.459**	**14.002**	**5.140**
Zinsen und ähnliche Erträge	1.070	348	1.489	436
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–2.947	–1.009	–2.930	–937
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**8.132**	**2.798**	**12.561**	**4.639**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–1.845	–872	–3.296	–1.250
Konzernjahresergebnis nach Steuern	**6.287**	**1.926**	**9.265**	**3.389**
Ergebnis je Aktie (in EUR)	**0,71**	**0,22**	**1,05**	**0,39**

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	01.01.–30.09.2026	01.07.–30.09.2026	01.01.–30.09.2025	01.07.–30.09.2025
Konzernjahresergebnis nach Steuern	**6.287**	**1.926**	**9.265**	**3.389**
Posten, die anschließend möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Fremdwährungsumrechnung (nach Steuern)	954	108	-3.155	-14
Nettoergebnis aus Hedge Accounting (nach Steuern)	0	0	0	0
Summe	**954**	**108**	**–3.155**	**–14**
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste (nach Steuern)	0	0	0	0
Summe	**0**	**0**	**0**	**0**
Sonstiges Ergebnis gesamt	**954**	**108**	**–3.155**	**–14**
Gesamtergebnis	**7.241**	**2.034**	**6.110**	**3.375**

KONZERNBILANZ

zum 30. September 2026

AKTIVA

in TEUR	30.09.2026	31.12.2025
Langfristige Vermögenswerte	**165.006**	**152.393**
Immaterielle Vermögenswerte	1.468	1.588
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.191	1.443
Geleistete Anzahlungen	277	145
Sachanlagen	159.090	150.473
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	38.338	38.941
Technische Anlagen und Maschinen	84.005	77.298
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.216	5.367
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	31.531	28.867
Nutzungsrechte	4.104	0
Finanzanlagen	0	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0
Sonstige Vermögenswerte	0	0
Aktive latente Steuern	344	332
Kurzfristige Vermögenswerte	**153.625**	**148.316**
Vorräte	44.229	50.933
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	31.284	34.288
Unfertige Erzeugnisse	1.473	1.456
Fertige Erzeugnisse und Waren	11.472	15.189
Sonstige Vermögenswerte und Forderungen	13.552	25.071
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.731	3.254
Forderungen aus Ertragsteuern	2.567	920
Sonstige Vermögenswerte	6.254	20.897
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	95.844	72.312
SUMME AKTIVA	**318.631**	**300.709**

PASSIVA

in TEUR	30.09.2026	31.12.2025
Eigenkapital	**162.973**	**158.284**
Gezeichnetes Kapital	8.800	8.800
Kapitalrücklage	47.029	47.029
Andere Gewinnrücklage	9.699	9.699
Ergebnisvortrag	95.877	88.754
Konzernjahresergebnis nach Steuern	6.287	9.675
Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	–4.719	–5.673
Langfristige Schulden	**83.256**	**123.519**
Pensionsrückstellungen	30.596	30.260
Sonstige Rückstellungen	1.505	1.442
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	44.990	89.980
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	3.238	0
Passive latente Steuern	2.927	1.837
Kurzfristige Schulden	**72.402**	**18.906**
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	84	77
Sonstige Rückstellungen	210	198
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	46.015	800
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.217	14.160
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	868	0
Sonstige Verbindlichkeiten	6.008	3.671
SUMME PASSIVA	**318.631**	**300.709**

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2026

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR		01.01.–30.09.2026	01.01.–30.09.2025
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit			
Ergebnis vor Steuern (EBT)		**8.132**	**12.561**
+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	11.038	8.620
-/+	Gewinn/Verlust aus Anlagenabgang	–3	–23
-	Zinserträge	–1.070	–1.489
+	Zinsaufwendungen	2.947	2.930
Operatives Ergebnis vor Working-Capital-Veränderungen		**21.044**	**22.599**
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	–475	–444
-/+	Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	–1.835	–7.851
+/-	Bestandsminderung/Bestandserhöhung der Vorräte	6.703	–2.109
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7.350	4.592
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern		**32.787**	**16.787**
-	Gezahlte Ertragsteuern	–2.721	–4.804
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		**30.066**	**11.983**

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR		01.01.–30.09.2026	01.01.–30.09.2025
Cashflow aus der Investitionstätigkeit			
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	3	44
+	Einzahlungen aus Anlagen in Festgelder mit Laufzeit > 3 Monate	15.000	0
–	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	–17.977	–17.668
–	Auszahlungen für Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	–158	–176
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		**–3.132**	**–17.800**
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			
–	Dividenden	–2.552	–2.552
–	Gezahlte Zinsen	–1.703	–1.888
+	Erhaltene Zinsen	982	1.413
–	Tilgungsanteil Leasingverbindlichkeit	–674	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		**–3.947**	**–3.027**
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		**22.987**	**–8.844**
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		**545**	**–1.765**
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		**72.312**	**86.527**
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		**95.844**	**75.918**

KONZERN-EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2026

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklage	
Stand 01.01.2025	**8.800**	**47.029**	**9.699**	
Dividendenzahlungen	—	—	—	
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	—	—	—	
Fremdwährungsumrechnung	—	—	—	
Nettoergebnis aus Hedge Accounting	—	—	—	
Sonstiges Ergebnis	—	—	—	
Konzernjahresergebnis nach Steuern	—	—	—	
Gesamtergebnis	**—**	**—**	**—**	
Stand 30.09.2025	**8.800**	**47.029**	**9.699**	
Dividendenzahlungen	—	—	—	
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	—	—	—	
Fremdwährungsumrechnung	—	—	—	
Nettoergebnis aus Hedge Accounting	—	—	—	
Sonstiges Ergebnis	—	—	—	
Konzernjahresergebnis nach Steuern	—	—	—	
Gesamtergebnis	**—**	**—**	**—**	
Stand 31.12.2025	**8.800**	**47.029**	**9.699**	
Dividendenzahlungen	—	—	—	
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	—	—	—	
Fremdwährungsumrechnung	—	—	—	
Nettoergebnis aus Hedge Accounting	—	—	—	
Sonstiges Ergebnis	—	—	—	
Konzernjahresergebnis nach Steuern	—	—	—	
Gesamtergebnis	**—**	**—**	**—**	
Stand 30.09.2026	**8.800**	**47.029**	**9.699**	

Ergebnisvortrag inkl. Konzern-jahresergebnis	Sonstige erfolgs-neutrale Eigenkapital-veränderungen	Konzern-Eigenkapital
91.306	**–3.623**	**153.211**
–2.552	—	–2.464
—	0	0
—	–3.156	–3.156
—	0	0
—	–3.156	–3.156
9.265	—	9.265
9.265	**–3.156**	**6.109**
98.019	**–6.779**	**156.768**
—	—	—
—	1.083	1.083
—	23	23
—	0	0
—	1.106	1.106
410	—	410
410	**1.106**	**1.516**
98.429	**–5.673**	**158.284**
–2.552	—	–2.552
—	0	0
—	954	954
—	0	0
—	954	954
6.287	—	6.287
6.287	**954**	**7.241**
102.164	**–4.719**	**162.973**

SEGMENTBERICHT-ERSTATTUNG

Die operativen Segmente entsprechen den Geschäftssegmenten des Konzerns. Die Risiken sowie die internen Organisations- und Berichtsstrukturen des Konzerns werden überwiegend durch die Unterscheidung der hergestellten Produkte bestimmt.

Geschäftssegmente

Nabaltec ist in die zwei Produktsegmente „Funktionale Füllstoffe" und „Spezialoxide" unterteilt. Jedes Segment stellt dabei ein strategisches Geschäftssegment dar, dessen Produktpalette und Märkte sich von dem jeweils anderen unterscheiden.

Im Produktsegment „Funktionale Füllstoffe" werden vor allem halogenfreie flammhemmende Füllstoffe für die Kunststoff- und Kabelindustrie sowie Additive produziert und abgesetzt.

Im Produktsegment „Spezialoxide" werden keramische Rohstoffe und keramische Massen für eine Vielzahl von Anwendungen in der technischen Keramik sowie der Feuerfestindustrie hergestellt und vertrieben.

ZEITRAUM 1. JANUAR – 30. SEPTEMBER 2026

in TEUR	Funktionale Füllstoffe	Spezialoxide	Nabaltec-Konzern
Umsatzerlöse			
Erlöse von externen Kunden	116.777	43.154	159.931
Segmentergebnis			
EBITDA	17.006	4.041	21.047
EBIT	8.706	1.303	10.009

ZEITRAUM 1. JANUAR – 30. SEPTEMBER 2025

in TEUR	Funktionale Füllstoffe	Spezialoxide	Nabaltec-Konzern
Umsatzerlöse			
Erlöse von externen Kunden	113.662	41.442	155.104
Segmentergebnis			
EBITDA	19.984	2.638	22.622
EBIT	13.537	465	14.002

VERKÜRZTER KONZERNANHANG

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2026

1. Allgemeines

Die Nabaltec AG mit Sitz in Schwandorf, Deutschland,[1] wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 14. Dezember 1994 unter dem Firmennamen Nabaltec GmbH mit Sitz in Schwandorf (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Amberg unter HRB 3920) gegründet. Sie übernahm im Jahr 1995 den Geschäftsbetrieb der Sparte Spezialoxide von der VAW aluminium AG. Im Jahr 2006 erfolgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft.

Gegenstand des Unternehmens sind gemäß § 2 der Satzung der Nabaltec AG die Herstellung von Produkten auf Basis mineralischer Rohstoffe, insbesondere unter Verwendung von Aluminiumhydroxid und Aluminiumoxid, und der Vertrieb dieser Produkte.

Die Aktien der Nabaltec AG sind seit dem 24. November 2006 an der Frankfurter Wertpapierbörse im Open Market (Scale) notiert.

2. Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernabschluss der Nabaltec AG zum 30. September 2026 wurde unter Berücksichtigung aller für das Geschäftsjahr gültigen, von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS), International Accounting Standards (IAS) und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) und des Standing Interpretations Committee (SIC) aufgestellt.

Die Erstellung des Zwischenabschlusses der Nabaltec AG für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2026 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ als verkürzter Abschluss. Der verkürzte Abschluss enthält nicht alle für den Abschluss eines Geschäftsjahres vorgeschriebenen Informationen und sollte in Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 gelesen werden.

Der Zwischenabschluss umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2026.

Der Konzernabschluss ist in Euro (EUR) dargestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte entsprechend kaufmännischer Rundung auf Tausend Euro (TEUR) auf- oder abgerundet. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben Differenzen auftreten können.

Beim Bilanzausweis wird zwischen lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden unterschieden, die im Anhang teilweise detailliert nach ihrer Fristigkeit ausgewiesen werden.

Die Konzern-Gesamtergebnisrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

---

[1] *Nabaltec AG, Alustraße 50–52, 92421 Schwandorf, Deutschland*

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Nabaltec AG zum 30. September 2026 hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 nicht verändert. Der Konzernabschluss umfasst die Einzelabschlüsse der Nabaltec AG, Schwandorf, als Muttergesellschaft sowie ihrer Tochtergesellschaften Nashtec LLC, Corpus Christi (USA), Nabaltec USA Corporation, Corpus Christi (USA), Naprotec LLC, Chattanooga (USA), sowie die Nabaltec (Shanghai) Trading Co., Ltd., Shanghai (China).

Neue Rechnungslegungsvorschriften

Die zur Erstellung des verkürzten Abschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den im letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 angewandten Methoden.

Zusätzlich zu den am 31. Dezember 2025 berücksichtigten Standards und Interpretationen werden die folgenden Änderungen an Standards erstmalig angewendet, die keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss hatten:

- **Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7** – Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten
- **Jährliche Verbesserungen an den IFRS Accounting Standards** – Band 11
- **Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7** – Verträge, die sich auf naturabhängigen Strom beziehen

Bis zur Veröffentlichung dieses Zwischenabschlusses haben weder der IASB noch das IFRIC weitere Änderungen an Standards veröffentlicht.

3. Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Umsatzerlöse

Zur Verteilung der Umsatzerlöse auf die Produktbereiche verweisen wir auf die Segmentberichterstattung. Informationen zur Entwicklung der Umsatzerlöse können dem Lagebericht entnommen werden.

4. Erläuterungen zur Konzernbilanz

Sachanlagen

In den ersten neun Monaten 2026 resultieren die Zugänge bei Sachanlagen aus Investitionen überwiegend aus technischen Anlagen und Maschinen zur Kapazitätsausweitung und Prozessoptimierung.

Leasingverhältnisse

Zum 1. Januar 2026 wurde erstmals ein wesentliches Leasingverhältnis erfasst. Die Anwendung von IFRS 16 führte zur Aktivierung eines Nutzungsrechts sowie zur Passivierung einer korrespondierenden Leasingverbindlichkeit.

Die Leasingverbindlichkeit wurde als Barwert der zukünftigen vertraglichen Leasingzahlungen bewertet. Das Nutzungsrecht wurde in Höhe der Leasingverbindlichkeit angesetzt und wird planmäßig über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Eigenkapital

Die Veränderung des Eigenkapitals der Nabaltec AG ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Kurz- und langfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich im Wesentlichen um Kredite, die zu üblichen Marktzinsen aufgenommen wurden. Der Marktwert entspricht dem Buchwert.

5. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse
Wesentliche Eventualverbindlichkeiten, Haftungsverhältnisse oder sonstige Rechtsstreitigkeiten, für die keine Rückstellung gebildet wurde, bestanden zu den Stichtagen nicht.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen
In der Gruppe der nahestehenden Personen und Unternehmen gab es im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 keine Änderungen.

In den ersten neun Monaten 2026 fielen keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen an. Derartige Transaktionen werden zu marktüblichen Preisen und Konditionen durchgeführt.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind nicht zu verzeichnen.

Schwandorf, 6. November 2026

Der Vorstand

FINANZKALENDER

Deutsches Eigenkapitalforum	25. November 2026
Veröffentlichung Konzern-/Jahresabschluss	29. April 2027
Earnings Call: Q4 2026 Highlights	29. April 2027
Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht (Stichtag Q1)	31. Mai 2027
Earnings Call: Q1 2027 Highlights	31. Mai 2027
Hauptversammlung	23. Juni 2027
Veröffentlichung Halbjahresabschluss	26. August 2027
Earnings Call: Q2 2027 Highlights	26. August 2027
Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht (Stichtag Q3)	18. November 2027
Earnings Call: Q3 2027 Highlights	18. November 2027

KONTAKT

Kerstin Schuierer
Nabaltec AG
Alustraße 50–52
92421 Schwandorf

Telefon: 09431 53-204
Telefax: 09431 53-260
E-Mail: InvestorRelations@nabaltec.de

Vera Müller
IR4value GmbH
Leopoldstraße 31
80802 München
E-Mail: vera.mueller@ir4value.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Nabaltec AG
Alustraße 50–52
92421 Schwandorf

Telefon: 09431 53-204
Telefax: 09431 53-260

E-Mail: info@nabaltec.de
Internet: www.nabaltec.de

Text

Nabaltec, Schwandorf
IR4value, München

Konzept & Design

Silvester Group, www.silvestergroup.com

Fotos

André Forner, Clemens Mayer, Magnific,
C3 marketing agentur GmbH

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der prognostizierten künftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen.

Die künftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Risiken und Unwägbarkeiten abhängig und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Rundungen

Aus rechentechnischen Gründen können bei Prozentangaben und Zahlen in den Tabellen, Grafiken und Texten dieses Berichts Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentuale Veränderungen sind auf Basis von TEUR gerechnet.

Nabaltec AG

Alustraße 50–52, 92421 Schwandorf, Deutschland
Telefon: 09431 53-0, Telefax: 09431 53-260
E-Mail: info@nabaltec.de, www.nabaltec.de